

ÖGB-Reischl: „Millionen Versicherte zahlen für wenige Privilegierte“

Utl.: Prikraf-Regelung muss im Sinne aller Versicherten neu gedacht werden, das Geld wird jetzt mehr denn je gebraucht. =

Wien (OTS) - „Die Prikraf-Regelung finanziert 45 private Krankenanstalten auf Kosten von Millionen von Versicherten“, kritisiert Ingrid Reischl, Leitende Sekretärin im ÖGB, die geltende Regelung zum Privatkrankenanstalten-Finanzierungsfonds. Vor solch einer unfairen Verteilung habe der ÖGB immer wieder gewarnt. „Die Regelung sollte im Sinne aller Versicherten neu gedacht werden und nicht nur wenigen Privilegierten dienen“, fordert Reischl.

Geld wird jetzt mehr denn je gebraucht

Die Regelung wurde im Jahr 2002 von der damaligen schwarz-blauen Regierung ins Leben gerufen und unterstützt mit Beträgen von bis zu 150 Millionen Euro im Jahr ausschließlich Privatspitäler. „Dabei ist das Geld gerade in diesen finanziell schwierigen Zeiten viel besser im öffentlichen Gesundheitssystem aufgehoben“, erklärt Reischl. „Wie bedeutsam ein gut funktionierendes Gesundheitssystem für alle ist, haben wir in den letzten Monaten der Corona-Krise spüren können“, so Reischl abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Österreichischer Gewerkschaftsbund
Mag. Toumaj Faragheh
Tel.: +43 664 614 5180
toumaj.faragheh@oegb.at

www.oegb.at
www.facebook.at/oegb.at
www.twitter.com/oegb_at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0136 2020-06-05/13:08

051308 Jun 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200605_OTS0136